

HM 12

Beispiel Ausschreibung Ideenwettbewerb

Ideenwettbewerb «Mitbringsel für Graubünden»

Vier touristische Dienstleister aus Graubünden lancieren einen Wettbewerb für Mitbringsel, die «ein Stück Graubünden» verkörpern und «wahr, wohltuend, weitsichtig» sind: Dinge, die aus regionalen Materialien in Werkstätten vor Ort hergestellt werden, einen Bezug zu unserer Destination haben und den Gästen Freude und Nutzen bringen.

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre Ideen bis Ende August zu! Die besten Einsendungen werden prämiert und anschliessend realisiert. Auf die Gewinner warten attraktive Preise:

1. Preis 1'500 CHF
2. Preis 1'000 CHF
3. Preis 500 CHF

sowie weitere Sachpreise (Übernachtungsgutscheine, Freifahrkarten der RhB).

Alle Einsendungen, die die Jury zur Realisierung auswählt, werden mit einem Preis honoriert. Die Preisverleihung sowie eine begleitende Ausstellung finden während dem «graubünden Markentag» am 29. Oktober 2015 statt.

1. Unser Motiv

Ein Grossteil der Souvenirs, die in der Schweiz angeboten werden, kommt aus Fernost. Doch viele unserer Gäste lehnen diese Importware ab. Sie bevorzugen authentische Mitbringsel von guter Qualität, die aus Materialien aus der Region handwerklich gefertigt sind. Wir wollen dieser Nachfrage entgegenkommen und zugleich die Wertschöpfung in der Region stärken. Um dies zu erreichen, arbeiten wir mit einem kompetenten Partner – der Hochschule Luzern – zusammen, der für uns umfangreiche Analysen durchgeführt hat und uns bei der Umsetzung Ihrer Ideen begleitet.

2. Was kann eingereicht werden?

Eingereicht werden können innovative Ideen und Entwürfe für:

- Nützliche Gebrauchsgegenstände für Wohnung, Küche, Büro, Garten etc.
- Kunsthandwerk
- Bekleidung und Accessoires
- Spiele, Edutainment für Kinder
- Regionale kulinarische Spezialitäten

Wichtig ist, dass die Mitbringsel als «symbolische Botschafter» einen erkennbaren und überzeugenden Bezug zu Graubünden und zu einem der vier touristischen Dienstleister aufweisen.

Bitte beachten Sie hierfür unbedingt das Kurzporträt, Wertversprechen und das Designbriefing von Graubünden Ferien, Disentis Sedrun Tourismus, hotelleriesuisse Graubünden und Rhätische Bahn.

Einzuhalten sind weiterhin die Richtlinien für nachhaltige Regionalprodukte! Zudem dürfen die Entwürfe nicht bereits in dieser oder ähnlicher Form auf dem Markt oder bei einem anderen Wettbewerb eingereicht worden sein.

3. Wer kann teilnehmen?

Der Ideenwettbewerb ist ein offener Wettbewerb, zu dem alle Kreativen – gestaltende und produzierende Handwerker/innen, Designer/innen sowie Auszubildende und Studierende ohne Altersbeschränkung – eingeladen sind. Jede/r Teilnehmer/in kann bis zu 3 Entwürfe einreichen.

4. Art der Einreichung

Eingereicht werden können:

- Zeichnungen
- Fotos vom Modell/Prototyp (2 Totalansichten aus zwei Perspektiven, 2 Fotos mit Details)
- Optional das Modell/der Prototyp

Elektronische Daten sind in den Formaten pdf, jpg, rtf, oder doc einzugeben.

Der Einreichung ist das Teilnahmeformular beizufügen:

1. Mit Ihren persönlichen Angaben (Name, Anschrift etc.)
2. Mit näheren Angaben zu Ihrer Produktidee

5. Bewertungskriterien

- Bezug zu Graubünden (z.B. Natur, Kultur/Brauchtum)
- Bezug zu einem der Tourismusunternehmen (gemäss Designbriefing des Tourismusunternehmens)
- Innovation und Gestaltungsqualität des Entwurfs
- Nachhaltigkeit des Produkts (gemäss den «Richtlinien nachhaltige Produkte»)
- Realisierbarkeit in privatwirtschaftlichen Betrieben oder sozialen Werkstätten in Graubünden

6. Jury

Die Bewertung und Auswahl der Entwürfe wird vorgenommen durch die unabhängige Kernjury sowie durch den Vertreter/die Vertreterin des touristischen Leistungsträgers, für welchen der Entwurf von Ihnen vorgesehen wurde.

Kernjury

- Jurypräsident Köbi Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre
- Andrea Kauer Loens, Direktorin Rätisches Museum, Chur

- Stephan Kunz, Direktor Bündner Kunstmuseum
- Barbara Taufer, Hochschule Luzern - Wirtschaft, Institut für Tourismuswirtschaft
- Dagmar Steffen, Hochschule Luzern - Design & Kunst
- Moritz Reich, Hochschule Luzern - Design & Kunst

Vertreter der touristischen Leistungsträger

- Marc Held, Brand Management Graubünden Ferien
- Theresa Ecoffey, Sedrun Disentis Tourismus
- Claudia Züllig, hotelleriesuisse Graubünden
- Michael Kistler, Rhätische Bahn
- Christian Felix, graubündenHolz

7. Termine

Einsendeschluss: 31. August 2015

Jurierung: Anfang September 2015

Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

8. Realisierung und Rechte

Die prämierten Arbeiten werden direkt im Anschluss im Herbst/Winter 2015 zur Marktreife weiterentwickelt und von den touristischen Dienstleistern vertrieben. Bei der Realisierung arbeiten die Designexperten der Hochschule Luzern - Design & Kunst mit den Urheber/innen sowie mit dem herstellenden Betrieb (z.B. soziale Werkstätten) direkt zusammen. Einreichungen aus dem Handwerk können gegebenenfalls in deren Werkstätten produziert werden. Die Urheberrechte verbleiben bei den Entwerfer/innen. Die touristischen Dienstleister geniessen das ausschliessliche Nutzungsrecht. Sie verpflichten sich im Gegenzug, die Urheber/innen in geeigneter Weise namentlich zu nennen (z.B. auf dem Produkt selbst, auf einem Info-Blatt zum Produkt, im Online-Shop etc.). Zudem wird eine Berichterstattung in der Presse angestrebt.

9. Projektförderung

Die Vorbereitung, Ausschreibung und Durchführung des Wettbewerbs, die Realisierung der prämierten Entwürfe bis zur Marktreife sowie ein erster Markttest werden hauptsächlich gefördert von der Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden sowie vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO).

10. Weitere Auskünfte und Einsendung

Weitere Auskünfte zum Wettbewerb erteilt Marc Held:

marc.held@graubuenden.ch, +41 (0)81 254 24 36

Die Einsendung kann elektronisch erfolgen oder auf dem Postweg.

Elektronische Einsendungen: an Marc Held per E-Mail oder wetransfer → www.wetransfer.com

Einsendungen per Post:

Graubünden Ferien
z.H. Herrn Marc Held
Alexanderstrasse 24
7001 Chur